

## MEDIENINFORMATION

### **FH Burgenland wird „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“**

**Die FH Burgenland ist eine der ersten heimischen Fachhochschulen, die sich in eine „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“ umbenennt. Auch Logo und Außenauftritt sind neu. Hauptgründe für den Schritt: mehr Internationalität und Interdisziplinarität.**

**Eisenstadt/Pinkafeld, 13. November 2024.** Aus der „Fachhochschule Burgenland“ wird die „Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland“. Für die Institution stellt dieser Schritt einen „weiteren Meilenstein“ in der 30-jährigen Geschichte dar, sagt Geschäftsführer Georg Pehm. „Wir erreichen dadurch eine klarere internationale Erkennbarkeit und eine weitere Stärkung von Forschung und Innovation“, so Pehm. „Außerdem denken, lehren und forschen wir immer weniger in ‚Fächern‘, sondern in hohem Maße interdisziplinär, verschränkt und vernetzt.“ Die neue Bezeichnung betone diese Ausrichtung und mache es deutlich. Die Hochschule Burgenland ändert gleichzeitig auch ihren Außenauftritt. Ihr Motto: „Bringt Besonderes zusammen“ bleibt unverändert.

Durch eine Novelle des Fachhochschulgesetzes, die mit Juli 2024 in Kraft getreten ist, haben Fachhochschulen in Österreich die Möglichkeit erhalten, sich in „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ umzubenennen. Es ist dies ein vom Sektor bereits lange geforderter Schritt, erläutert Pehm. Schließlich hätten sich die Fachhochschulen enorm weiterentwickelt. Das Studienangebot sei so breit wie nie zuvor und der Forschungsbereich stark ausgebaut. „Die Bezeichnung ‚Hochschule für Angewandte Wissenschaften‘ ist klarer, zutreffender und ein Statement, die bisherige Fachdominanz noch mehr in interdisziplinäre Kooperationen überzuführen“, argumentiert Pehm. Er habe sich auch als Vizepräsident der Österreichischen Fachhochschulkonferenz für die neue Möglichkeit eingesetzt.

#### **Vorteile für Absolventinnen und Absolventen**

Eine Angleichung an die längst geläufige Bezeichnung in Deutschland und der Schweiz sei ein richtiger Schritt, um als Studien- und Hochschulstandort attraktiv, entsprechend eingeordnet und international wettbewerbsfähig zu bleiben, sagt FH-Rektor Gernot Hanreich. Für Studierende und Alumni bringe die neue Bezeichnung Vorteile, weil ihr Abschluss international noch besser verständlich und besser vergleichbar ist. „Die neue Bezeichnung unterstreicht unsere Kernkompetenz – nämlich wissenschaftlich fundiert, anwendungs- und praxisorientiert zu lehren und zu forschen. ‚Hochschule für Angewandte Wissenschaften‘ vermittelt genau das“, betont Hanreich.

#### **Neues Logo, neuer Außenauftritt**

Die Hochschule Burgenland zeigt sich auch in neuem Design. Es entspricht der „Marke Burgenland“, die auch andere öffentliche Institutionen übernommen haben. Die neue Wort-Bild-Marke wird von der „Sonne“

dominiert und weist unter dem Schriftzug „Hochschule Burgenland“ den Zusatz „University of Applied Sciences“ auf. Man wolle die Bekanntheit der Marke „Burgenland“ nun auch als Hochschule nutzen. „Wir wissen, wo unsere Wurzeln sind, und zeigen das auch“, sagt Pehm.

Im Zentrum der neuen Bildwelt sind aktuelle und ehemalige Studierende zu sehen. Die Studierenden auf ihrem Bildungsweg zu begleiten, ihnen Wissen und Kompetenzen zu vermitteln und die Türen zu neuen Welten und Netzwerken zu öffnen, bleibe Hauptaufgabe der Hochschule Burgenland. Das soll auch optisch mit den neuen Informations-Sujets vermittelt werden.

### **Die Hochschule Burgenland in Zahlen**

Die Hochschule Burgenland bietet derzeit an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld insgesamt 15 Bachelor- und 13 Masterstudiengänge sowie weitere 40 Hochschullehrgänge an. Aktuell sind über 8.400 ordentlich und außerordentlich Studierende an der Hochschule Burgenland inskribiert. Sie studieren in einem der vier Departments – nämlich Energie & Umwelt, Gesundheit & Soziales, Informationstechnologie sowie Wirtschaft. Die Hochschule Burgenland-Unternehmensgruppe hat sich zudem zu einem wichtigen Arbeitgeber entwickelt. Insgesamt erzielen fast 1.000 Menschen mit und über die Hochschule Burgenland-Gruppe ein Einkommen.

### **So heißen nun die Tochterunternehmen**

Die FH Burgenland Weiterbildung GmbH wird zur **Hochschule Burgenland Weiterbildung GmbH** und bietet Hochschullehrgänge zur Weiterbildung im Distance Learning an. Sie ist marktführende Anbieterin im (Fach-)Hochschulsektor in Österreich. Hier zur [Website](#)

Die Forschung Burgenland behält als Tochterunternehmen ihren Namen und bleibt die **Forschung Burgenland GmbH**. Sie betreibt Forschung an den beiden Hochschul-Standorten Eisenstadt und Pinkafeld. Die neue Website finden Sie [hier](#).

Die **Akademie Burgenland GmbH** behält ihre bisherige [Web-Adresse](#) und auch ihren Namen. Sie bietet ein attraktives, inhaltlich vielfältiges und qualitativ hochwertiges Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Mitarbeiter\*innen des öffentlichen Sektors.

Auch die Tochterunternehmen nutzen die Gelegenheit, als aktiver Teil der „Marke Burgenland“ ihren Außenauftritt anzupassen.

[www.hochschule-burgenland.at](http://www.hochschule-burgenland.at)

Rückfragehinweise:

Mag.a Christiane Staab | Marketing & Kommunikation | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH  
| Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: [christiane.staab@hochschule-burgenland.at](mailto:christiane.staab@hochschule-burgenland.at)